



Zusammenfassung / Perspektiven

Potentiale / Vorschläge

Wärme Wohnen

verdichtete Bauweise,
erneuerbare Energie bei
Kesseltausch forcieren

Wärme Gemeindeobjekte

weg vom Gas
→ Erneuerbare Energien
nutzen

Strom

Effizienz steigern
Ökostrom nutzen und erzeugen

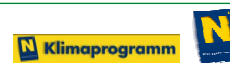
Mögliche weitere Schritte

koordinierte Maßnahmen durch
Energiekonzept

besserer Überblick durch
Energiebuchhaltung

Nutzung erneuerbarer Energien
forcieren

NÖ Organisationen als Ihre Partner



IDEEN UND MAßNAHMEN

Vorangestellt wurden die bisher erarbeiteten und angesprochenen Ideen und Maßnahmen:



Klimabündnis Start-Workshop 9. Mai 2006

Ziele, Maßnahmen, Projekte - Energie

- **Bewusstseinsbildung** – Kreislaufdenken
- **öffentlichkeitswirksame Maßnahmen**
- **mehr Passiv- und Niedrigenergiehäuser** – Infos
- **Hackschnitzelanlage** (Priv, Kiga, GH, FF)
- **Umstieg fossile auf regenerative Energieträger**
- **Zielgruppe Betriebe** – regenerative Energieversorgung
- **Aufstockung der Gemeindeförderungen**

NÖ Organisationen als Ihre Partner



Auftaktveranstaltung in Gablitz am 25.9.07

Anregungen der Sieghartskirchner Teilnehmer

- **Gemeinde**
öffentliche Gebäude mit erneuerbaren
Energie versorgen
öffentliche Beleuchtung auf Sparlampen
umstellen
- **Private**
im privaten Wohnbau mehr Solar- und
Photovoltaik Energie fördern,
- **Wirtschaft**
- **Diverses**
Wohnhaussiedlung am ehem. Sportplatz
mit erneuerbarer Energie versorgen

NÖ Organisationen als Ihre Partner



In der offenen Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen:

- **Mobilität:** Änderung der **Linienführung eines Wieselbusses** von und nach St. Pölten, um eine Haltestelle im eigenen Gemeindegebiet zu erhalten. Es werden seit Jahren diesbezüglich Gespräche geführt, es konnte aber keine Änderung bewirkt werden. Die Änderung der Verkehrsströme im Zuge des HL-Bahnhofes könnten neue Chancen bieten.
- **Mobilität:** **Einkaufsbus** aus den Katastralgemeinden und Mitfahrbörsen

NÖ Organisationen als Ihre Partner:



niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Klimaprogramm



- **Windkraft:** nicht möglich, da gesamtes Gemeindegebiet „Wienerwald Schutzgebiet“
- Die Forcierung der **Wärmedämmung** wäre aufgrund des vorhandenen Bestandes an älteren Bauten aus den 60er und 70er Jahren eine sehr wirkungsvolle Maßnahme.
- **Wärmepumpen** als alternative Heizmethode propagieren.
Kommentar der Energieexpertin: Wärmepumpen nur bei Gebäuden mit sehr geringer Heizlast (< 5 kW) sinnvoll (= Niedrigenergie- oder Passivhäuser), sonst schlechter Wirkungsgrad, entspricht dann eher einer Stromheizung. → besser generell verschiedene **alternative Heizmethoden** vorstellen (Holzvergaserkessel, Pellets, etc.)
vgl. „Aktuelles Heizkosten Ranking: Holz am günstigsten“ in „ökoenergie“, Zeitung des Biomasseverbandes, Seite 12, ev. Artikel innerhalb der Gemeinde publizieren.
- **Fotovoltaik:** eventuell als Musteranlage, generell aufgrund der aktuellen Fördersituation noch nicht wirtschaftlich.
- **Wohnhausanlage** am Sportplatzgelände: die voraussichtlich zu errichtende Wohnhausanlage (> 100 Wohneinheiten) soll **mit erneuerbaren Energie versorgt** werden. Dies soll bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden. Diesbezügliche Mehrkosten könnten durch eine Förderung im Rahmen des Programms Klimabündnis Wienerwald teilweise abgedeckt werden.
- Am Gemeindeamt wird demnächst ein **Info-Ständer** aufgestellt und mit den verschiedensten Infomaterialien und Broschüren zu Umwelt- und Energiethemen bestückt. Nach seiner Aufstellung soll er entsprechend beworben werden.
- Nutzung des **kostenlosen Beratungsangebotes der „Energieberatung NÖ“** für Privathaushalte und Gemeinden. Dies könnte auch in Kombination mit einem Gewinnspiel und insgesamt durch eine gute und ansprechende Aufmachung forciert werden. Die Energieberatung NÖ stellt für private Haushalte auch ein „Arbeitsblatt Energiebuchhaltung“ kostenlos zur Verfügung.



ENERGIE
BERATUNG

☎ 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

www.energieberatung-noe.at

 - ✓ umfassend
 - ✓ firmenunabhängig
 - ✓ kostenlos
- Mehr **Niedrigenergie- und Passivhäuser** in der Marktgemeinde. Dazu könnte am Tag des Passivhauses im Herbst ein eigenes Aktionsprogramm angedacht werden.
- Erneuerung der **Solaranlage beim Bad**. Diese Maßnahme ist allerdings gekoppelt an die Erneuerung der gesamten Anlagen und daher nur mittel- bis langfristige möglich.
- Angebot von **Thermografieaufnahmen** für private Gebäude. Wichtig dazu ist anschließend eine ausführliche Beratung über die Ergebnisse und die daraus zu ziehenden Konsequenzen (Maßnahmen).
- **Kühlung** wird in Zukunft ein wichtiges Thema werden.

Wie geht es im Programm Klimabündnis Wienerwald weiter?

- **Protokoll** – Verteilung an alle Anwesenden und alle eingeladenen Personen durch den Arbeitskreis Klimabündnis.
- Übermittlung der nicht präsentierten **Impulsreferates Energie** zur eigenen Verwendung
- Übermittlung der Präsentation der **CO₂-Bilanz** und des dazugehörigen Textes zur weiteren Verwendung.
Bei Bedarf können die PDF-Dokumente auch auf der Klimabündnisseite der Gemeinde zum Download für interessierte Bürger bereit gestellt werden. In der Gemeindezeitung kann darauf hingewiesen werden.
- **2. Workshop** „Mobilität & Boden“, Mittwoch, **6. Februar 2008**, 19.00, Gemeindeamt
- **3. Workshop** „Projektentwicklung“, Donnerstag, **6. März 2007**, 19.00, Gemeindeamt



Für das Protokoll: DI Andreas Zbiral, NÖ Dorf- & Stadterneuerung, 16.1.2007